

Veranstaltet von:

**Power
Shift**

**Brot
für die Welt**

Kooperationspartner:



Einladung zum Crashkurs Rohstoffpolitik

für politisch Aktive und MultiplikatorInnen aus Parteien, Gewerkschaften sowie umwelt- & entwicklungspolitischen NGOs

Freitag, **09. September 2016, 11.00 Uhr**
bis Samstag, **10. September 2016, 16.30 Uhr**
in Goslar

Als wichtige Industrienation zählt Deutschland zu den größten Rohstoffkonsumenten der Welt. Metallrohstoffe, viele Industriemineralien sowie Energierohstoffe werden in großem Umfang aus dem Ausland, oftmals auch aus Entwicklungsländern eingeführt. Auf Druck der Industrie bemühen sich die Bundesregierung und die EU in ihrer Rohstoffpolitik um Rahmenbedingungen für „eine nachhaltige, international wettbewerbsfähige Rohstoffversorgung“, u.a. durch die außenpolitische und außenwirtschaftliche Flankierung des Rohstoffgeschäftes privater Unternehmen. Sie drängt auf offene Märkte und freien Handel mit Rohstoffen. Umwelt-, Sozial- und Entwicklungsanliegen spielen dabei eine untergeordnete Rolle.

Dieser Crashkurs für politische MultiplikatorInnen führt in Themen der Rohstoffpolitik und ihre sozialen und ökologischen Folgen ein. Dabei wird das Vorgehen deutscher und europäischer Akteure ebenso beleuchtet wie die Folgen des Abbaus in den Herkunftsländern und alternative Abbaukonzepte. Schwerpunkt des diesjährigen Kurses liegt auf Unternehmensverantwortung und Konfliktrohstoffen.

Programm

Vorab **Webinar**
Einführung in die Rohstoffpolitik

Freitag, 09.09.2016

Teil I Besuch der des Bergwerks Rammelsberg und kritische Bergbauführung

ab 11.00 **Begrüßung, Vorstellungsrunde und Snacks**
13.00 – 14.30 **Besuch des Bergwerks Rammelsberg**
15.00 – 18.00 **Kritische Bergbauführung - ökologische Folgen des Bergbaus**
Friedhart Knolle, BUND

18.45 *Abendessen*

Teil II Tiefseebergbau

19.30 – 20.15 **Tiefseebergbau: Wie kommen Sorgfaltspflichten und staatliche Regeln zur Anwendung?**
Input: Klaus Schilder, MISEREOR
20.30 – 21.30 **Film**

Samstag, 10.09.2016

8.45 *Frühstück*

Teil III Rohstoffpolitik und Menschenrechte

9.30 **Ungebundene Finanzkredite und Hermesbürgschaften**
Input: Regine Richter, Urgewald
10.00 **„Nationaler Aktionsplan *Wirtschaft und Menschenrechte*“
und menschenrechtliche Sorgfaltspflichten**
Input: Sarah Lincoln, Brot für die Welt

10:45 *Kaffeepause*
11.30 **Konfliktrohstoffe und menschenrechtliche Auswirkungen**
Input: Johanna Sydow, Germanwatch
12.00 **Entstehung der Rohstoffpolitik unter Einfluss der Wirtschaft**
Input: Michael Reckordt, PowerShift

12.30 *Mittagessen*

Teil IV Alternativen

13.30 **Interaktives Rollenspiel: Rohstoffpolitik und Übergang zu Alternativen**
15.30 **Forderungen der deutschen Zivilgesellschaft**
Handlungsperspektiven kritischer Rohstoffarbeit
16:00 **Feedback und Abschluss**
16.30 **Ende und Abreise**

Bewerbung und Anmeldung:

Der Crashkurs richtet sich gezielt an MitarbeiterInnen, Mitglieder und Aktive aus politischen Parteien, Gewerkschaften und NGOs. Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine **kurze Bewerbung mit u.g. Formular**. Bitte an Kaspar.Roettgers@power-shift.de senden.

Endgültige Teilnahmebestätigungen werden dann möglichst zeitnah zugesandt!

Teilnahmebeitrag 50 € (SelbstzahlerInnen) – 80 € (Organisationen) inkl. Übernachtung/Verpflegung. Es soll nicht am Geld scheitern (bitte bei Kaspar.Roettgers@power-shift.de melden).

--- schnipp: Den folgenden Abschnitt bitte ausfüllen und formlos in Eure Bewerbungs-/Anmelde-Email kopieren!

Verbindliche Bewerbung/Anmeldung zum Rohstoff-Crashkurs 09./10.September 2016:

Name, Adresse, Email, Telefon:.....

.....

Geschlecht/Jahrgang

Motivation zur Crashkurs-Teilnahme; politische Erfahrung/Funktion oder politisches Engagement; MultiplikatorInnenrolle (i.S. von Ideen zur Weitergabe/Nutzung der gewonnenen Erkenntnisse):
(*bitte unbedingt ausfüllen!*)

.....

.....

.....

Sonstige Hinweise/Wünsche (bzgl. Ernährung, Übernachtung, Logistik etc.):.....

---schnipp---

Kontakt/Organisation:

Kaspar Röttgers, PowerShift e.V.,
Kaspar.Roettgers@power-shift.de;
mobil: 0160-7963155

Dieses Projekt wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Die Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union ermöglicht.



Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein PowerShift verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union, von Engagement Global oder dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung angesehen werden.